

## Heute

### Fussball

#### Challenge League: Biel empfängt Chiasso

In der Challenge League wird heute die 12. Runde mit dem Verfolgerduell Biel gegen Chiasso abgeschlossen. Das Spiel wird um 19.45 Uhr in der Tissot Arena in Biel angepfiffen. [Seite 15](#)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Fussball

#### Erstes Serie-A-Tor für Marcel Büchel

Der Liechtensteiner Neo-Nationalspieler Marcel Büchel kommt bei seinem Club FC Empoli immer besser in Fahrt. In seinem zweiten Serie-A-Spiel gegen die AS Roma erzielte der gebürtige Feldkircher bereits seinen ersten Treffer in der höchsten italienischen Spielklasse. Dass die Partie verloren ging, konnte aber auch Büchel mit seinem Tor in der 75. Spielminute nicht verhindern. Die Römer um Nationalspieler Daniele De Rossi, der sein 500. Spiel im Trikot der Roma absolvierte, lagen zu diesem Zeitpunkt bereits mit drei Toren vorn und verwalteten das 3:1 bis zum Apfiff souverän. (mm)

### Tennis

#### Vogt steht in der dritten Qualirunde

Nach dem guten Auftritt im Doppelbewerb am WTA-Turnier in Linz (Ö) steht Liechtensteins Nummer 1 Steffi Vogt (WTA 167) bereits wieder im Einsatz. Am WTA-Turnier in Luxemburg bestritt die Balznerin am Wochenende die ersten beiden Einzel-Qualifikationsrunden. Zunächst bekam es die 25-Jährige mit der Tschechin Barbora Stefkova (WTA 281) zu tun. Vogt liess nichts anbrennen und setzte sich klar in zwei Sätzen mit 6:4, 6:2 durch. Eine Mammutaufgabe wartete auf die Liechtensteinerin dann in Runde zwei. Gegen die im WTA-Ranking deutlich besser klassierte Tschechin Tereza Smitkova (WTA 93) gewann die Oberländerin in einer hart umkämpften Partie in drei Sätzen 6:4, 5:7, 7:6 (3). Um das Ticket für die Hauptrunde für das WTA-Turnier in Luxemburg zu lösen, muss Steffi Vogt heute in der dritten Qualifikationsrunde gegen die Amerikanerin Anna Tatishvili (WTA 109) bestehen. (mm)



Fiebern dem kommenden Winter und den Herausforderungen, die er mit sich bringt, entgegen: Liechtensteins Alpine, Langläufer und Freestyler. (Fotos: Paul Trummer)

# Winterzeit ist Skisportzeit - LSV lancierte die neue Saison

**Feier** Keine Wintersportsaison ohne kollektives Einstimmungsritual. Am Samstag bat der Liechtensteinische Skiverband (LSV) zu seiner traditionellen Weltcup-Countdown-Party - dieses Mal im Triesner Gemeindesaal.

VON OLIVER BECK

Tina Weirather kommt das alljährliche Einläuten des Winters, zu dem der Verband Athleten, Trainer, Funktionäre, Sponsoren und Liechtensteins Bevölkerung einlädt, stets ganz gelegen. Für die 26-jährige Weltklasse-Skifahrerin ist es eine Art «sanfter Einstieg», wie sie erklärte. Mal hier ein Interview, dann dort eines, Gespräche mit Freunden und Bekannten, und alles in einem überschaubaren, vor allem auch «familiären Rahmen, in dem ich mich wohlfühle». Schon am kommenden Wochenende, wenn der Weltcupzirkus in Sölden seine Tore öffnet, wird der Trubel ganz andere Dimensionen erreichen. «Da ist so viel los, dass du schon mal den Überblick verlierst, wo hinten und vorn ist.» Zumindest im Rennen - und nur das zählt - wird diese Gefahr für die Planknerin wohl nicht bestehen. Die Leistungen im Riesenslalom seien zwar noch schwach, befand Weirather, und deshalb sei jede Aussage ein Stück weit auch spekulativ. «Aber ich gehe mal davon aus, dass ich einen guten Tag erwische, und dann kann ich sicher auch in die ersten fünf fahren.»

Auch im Triesner Gemeindesaal drohte am Samstagabend niemand der eigenen Orientierung verlustig

zu werden. Gleichwohl waren der Menschaufmarsch und die Stimmung beachtlich. «Ich freue mich, dass heute so viele hier sind», meinte Alexander Ospelt, der als neuer LSV-Präsident seinen ersten grossen öffentlichen Auftritt hatte, in seiner kurzen Begrüssung sichtlich angehen. Liechtenstein, das ging womöglich auch ihm in diesem Moment durch den Kopf, ist unverändert eine Nation mit einem ganz grossen Herzen für den Skisport - ob nun in seiner alpinen, seiner nordischen oder auch in der Freestyle-Ausprägung.

#### Gute Figur in ungewohnter Rolle

Diejenigen, die es schlagen lassen, sind zuvorderst natürlich die Athleten. Sie standen im Verlauf des Abends wiederholt im Mittelpunkt, allerdings in ungewohnter Rolle. Statt über weissen Schnee zu gleiten, schritten sie über den Holzboden der Gemeindesaal Bühne. Im Zusammenwirken mit filigran-leichtfüssigen Tänzerinnen präsentierten die Kaderathleten aller Alterklassen die Colmar-Ausrüstung, mit der sie im Winter der Konkurrenz auf den Zahn fühlen möchten. Dass sie dabei eine blendende Figur abgaben, lag - natürlich neben dem Umstand, dass es sich bei ihnen augenscheinlich um Naturtalente handeln muss - an der Cho-

reografie, die sie gemeinsam mit der Liechtensteiner Künstlerin Tamara Kaufmann eingeübt hatten. Einige von ihnen liessen neben tänzerischen Taten zusätzlich noch Worte sprechen, indem sie sich - wie auch sämtliche Trainer - den Fragen von Moderator Chisi Speckle stellten. Allen Protagonisten gemein war an diesem Abend eines: die Vorfreude darauf, schon bald zeigen zu können, wofür man über den ganzen Sommer und Herbst hinweg so hart trainiert hat. Da geht es einer routinierten Athletin wie Tina Weirather genauso, wie den Läuferinnen und Läufern des Jugendkaders. Beim Rennfahren fühle sie sich nunmal einfach am wohlsten, meinte sie mit einem breiten Grinsen. «Endlich ist es wieder so weit. Darauf freue ich mich.» Mit dem Strahlen in den Gesichtern der Planknerin und ihrer LSV-Teamkolleginnen und -kollegen konnten am Samstag allerhöchstens noch jene mithalten, die von Glücksgöttin Fortuna geküsst worden waren. Die beiden Special-Olympics-Athleten Nadja Hagmann und Andreas Meile zogen die ersten beiden Sieger der diesjährigen APS-Verlosung. Zudem wurden anlässlich einer Saalwette drei weitere Preise, darunter eine Reise zum Weltcup-Wochenende in St. Anton (Ö), unter die Skifreunde gebracht.

#### Neue Sponsoren

Die Ausschüttung solcher Gewinne sind weniger ein Akt der Nächstenliebe als vielmehr Ausdruck der vielfältigen Bemühungen des

Verbands, finanziell so aufgestellt zu sein, dass den Athleten die besten Rahmenbedingungen geboten werden können. Für eine kleine Organisation wie den LSV seien damit gegenüber grösseren Verbänden verhältnismässig grössere Aufwendungen verbunden, meinte Präsident Ospelt am Rande der Veranstaltung. Da zähle «jeder einzelne Franken». Entsprechend freudig verkündete er gleich zu Beginn des Abendprogramms das Engagement dreier neuer namhafter Sponsoren. Mit den Unternehmen Helvetia Versicherungen, Swisscom und KPMG wurden jeweils werthaltige Verträge abgeschlossen. Womöglich hatte auch diese Nachricht ihren Anteil an der positiven Atmosphäre, in welcher der Verband den kommenden Winter einläuten durfte.

Mehr auf Seite 5

## Web-TV

Einzigartiges Web-TV von volksblatt.li:  
Aktuelle Filmbeiträge zu Politik, Wirtschaft,  
Sport und Kultur



Skiverband  
startet in die neue Saison

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

LSV-Präsident  
Alexander Ospelt  
bei seiner Begrüssungsansprache.



ANZEIGE

AKTION  
PRO  
SKI

**Losziehung:**  
**17. Oktober 2015**

**Diese Losnummern  
haben gewonnen:**

365  
183